

Inhalt

- 3 Carsharing zu Hause und im Urlaub**
Gewinn | 01.07.2023 | Auflage: 45960 | Print
Clipnr.: 15365337 | EasyApq: k.A. | ProApq: k.A. | Suchbegriff: Klimaberg Katschberg
- 8 Programmaierer-Elite zu Gast am Klimaberg**
Oberkärntner Nachrichten | 30.06.2023 | Auflage: 6000 | Print
Clipnr.: 15372305 | EasyApq: k.A. | ProApq: k.A. | Suchbegriff: Klimaberg Katschberg
- 9 Agenturchef brachte Experten in den Ort**
Bezirksblätter Lungau | 28.06.2023 | Auflage: 8596 | Print
Clipnr.: 15362583 | EasyApq: k.A. | ProApq: k.A. | Suchbegriff: Klimaberg Katschberg
- 10 Contao Austria Community Programmierer zu Gast am Klimaberg Katschberg**
Menschen.at | 23.06.2023 | Unique Clients: 0 | Web
Clipnr.: 84966988 | EasyApq: k.A. | ProApq: k.A. | Suchbegriff: Klimaberg Katschberg
- 11 ÖHV-profit.days unter dem Motto „Nachhaltigkeit“**
www.gastroportal.at | 05.06.2023 | Unique Clients: 958 | Web
Clipnr.: 84852608 | EasyApq: k.A. | ProApq: k.A. | Suchbegriff: Klimaberg Katschberg
- 12 Weiterbildung: Das sind die Termine der ÖHV profit.days**
www.hotelundtouristik.at | 05.06.2023 | Unique Clients: 971 | Web
Clipnr.: 84854418 | EasyApq: k.A. | ProApq: k.A. | Suchbegriff: Klimaberg Katschberg
- 13 ÖHV: profit.days 2023 bringen Ökonomie und Ökologie gut unter einen H ...**
www.oehv.at | 02.06.2023 | Unique Clients: 2750 | Web
Clipnr.: 84839561 | EasyApq: k.A. | ProApq: k.A. | Suchbegriff: Klimaberg Katschberg



Gewinn

Das Wirtschaftsmagazin für den persönlichen Vorteil
Wien, im Juli 2023, Nr: 7/8 - Erscheinungsweise: 11x/Jahr, Seite: 4,54-57
Druckauflage: 45 960, Darstellung: 100%, Größe: 2149cm², easyAPQ: _
Auftr.: 9525, Clip: 15365337, SB: Klimaberg Katschberg



54 GELD & BÖRSE

Carsharing zu Hause und im Urlaub

Ob für eine spontane Spritztour aufs Land oder die tägliche Überbrückung der „letzten Meile“ – die Vielfalt an Carsharing-Angeboten nimmt bundesweit zu. Was kostet Carsharing und was unterscheidet die Anbieter?



4



GELD & BÖRSE

CARSHARING

Nicht nur in Wien, sondern bundesweit auch in vielen kleineren Gemeinden bieten Carsharing-Anbieter Alternativen zum eigenen Auto.



Carsharing zu Hause und im Urlaub

Ob für eine spontane Spritztour aufs Land oder die tägliche Überbrückung der „letzten Meile“, die Vielfalt an Carsharing-Angeboten nimmt bundesweit zu. Was kostet Carsharing und was unterscheidet die Anbieter?

VON MICHAEL KORDOVSKY UND SUSANNE KOWATSCH

Die großen Städte sind ja bereits seit Längerem gut mit Carsharing-Angeboten versorgt. In letzter Zeit entstehen aber auch zunehmend Carsharing-Points in ländlichen Gemeinden, und sie vernetzen sich immer besser untereinander.

Ein weiterer eindeutiger Trend: Es geht weg von Autos mit Verbrennungsmotoren hin zu E-Autos. Mittlerweile sind bereits sechs der zehn von GEWINN befragten Anbieter reine E-Carsharer, darunter TRE Thayaland, Mühlferdl (Region Rohrbach), Flomobil oder Caruso Carsharing, die überwiegend in ländlichen Gefilden aktiv sind, aber auch Shareto, wo man E-Autos des VW-Konzerns anbietet, oder der Wiener Anbieter Eloop, der ausschließlich auf Tesla setzt.

Nicht nur, aber primär auf E-Fahrzeuge fokussiert ist dagegen MO.Point/Best in Mobility, während ÖBB Rail&Drive, Tim und Share Now auch reichlich klassische Verbrennungsmotoren anbieten. Vom Klein-Pkw bis zum Neunsitzer ist das Angebot besonders bei Rail&Drive sowie bei Tim Graz sehr variantenreich; ÖBB Rail&Drive ist mit 400 Fahrzeugen in 35 österreichischen Städten aktiv.

Klimafreundliche Flotten

Hauptsächlich mit E-Kompaktwagen wie Renault Zoe und BMW i3 unterwegs ist Caruso Carsharing in Vorarlberg, während in Tirol Flomobil E-Carsharing beispielsweise Renault Zoe, BMW i3, Hyundai Ioniq Elektro und Peugeot 2008, aber für größere Fami-

lien oder Transporte auch den Peugeot e-Traveller anbietet. Mühlferdl, erwartungsgemäß im Mühlviertel beheimatet, setzt auf die E-Auto-Modelle Renault Zoe, VW ID.3, BMW i3 und Citroën ë-C4. Eloop in Wien ist hingegen auf Tesla (Model 3 und wenige Exemplare von Model Y) fokussiert, und die aus 250 Fahrzeugen bestehende E-Flotte von Shareto der Porsche Bank enthält Cupra Born und VW ID.3.

Wer benützt Carsharing eigentlich am stärksten? Der Verkehrsclub Österreich (VCO) hat im Vorjahr von Market in einer repräsentativen Umfrage erheben lassen, wie viele Personen in Österreich (ab 16 Jahren) Carsharing zumindest gelegentlich nutzen. Ergebnis: 17 Prozent, davon neun Prozent mehrmals im Jahr oder häufiger. Bei den 16- bis 29-Jährigen nutzen 18 Prozent Carsharing zumindest mehrmals im Jahr, bei den 30- bis 39-Jährigen 14 Prozent, bei den 40- bis 49-Jährigen elf Prozent. In der Generation 60 plus dagegen nur zwei Prozent.

Betreiberübergreifend mietbar

Viele regionale Carsharing-Initiativen haben sich mittlerweile über die Plattform Carsharing Österreich (carsharing-oesterreich.at) zusammengeschlossen. Carsharing Österreich agiert als Dachverband österreichweit,

er vereint einen Großteil aller regionalen österreichischen Carsharing-Anbieter. Der große Vorteil für seine Mitglieder: „Als Mitgliedsbetrieb von Carsharing Österreich gibt es ein betreiberübergreifendes Roaming, das heißt, unsere Kunden haben via Roaming Zugriff auf die Fahrzeuge anderer Betreiber in sechs Bundesländern, in Summe rund 90 Fahrzeuge“, so Carsharing Österreich gegenüber GEWINN. So kann beispielsweise ein Mühlferdl-Mitglied aus Rohrbach auch in Kärnten ein Auto buchen.

Der passende Tarif

Es gibt unterschiedlichste Tarifmodelle – so ziemlich jeder Anbieter hat einerseits eine flexible Variante für Einsteiger oder Wenigfahrer im Angebot, bei der keine monatlichen Gebühren anfallen, dafür pro Kilometer und Zeiteinheit mehr bezahlt werden muss. Andererseits aber auch Modelle für Vielfahrer, wo eine etwas höhere Grundgebühr zu berappen ist, dafür niedrigere Kosten pro Zeiteinheit (Minuten, Stunden, Tage) und Kilometer anfallen.

Teils sind in der Grundgebühr auch freie Kilometer oder freie Stunden inkludiert. MO.Point beispielsweise, das übrigens einen Einheitspreis für alle Pkw bietet, inkludiert im Basic-Tarif in zehn Euro pro Stunde 30 Kilometer. Darüber hinaus gefahrene Pkw-Kilometer kosten 0,30 Euro. Fahrten ab sieben bis 24 Stunden sind für 70 Euro erhältlich. Inkludiert sind dann 150 Kilometer (Spezialangebot MO.Tag).

Bei den allermeisten Anbietern werden sowohl Minuten- bzw. Stundengebühren als auch Kilometergebühren verrechnet, beides zusammen macht den Preis.

Während die Stunde beispielsweise 4,50 Euro (Caruso) oder zwei Euro (Flomobil) kostet, kommen dazu noch die Kilometerkosten von etwa 0,33 Euro (Caruso) oder 0,20 Euro (Flomobil).

Bei anderen Anbietern zahlt es sich wiederum kaum aus, ein Auto nur für ein oder zwei Stunden zu mieten, besser fährt man, wenn man es gleich einen Tag lang verwendet. So kostet etwa die erste Stunde bei Eloop

14,99 Euro plus 0,29 Euro pro Kilometer, während ein ganzer Tag mit 69,99 Euro (exklusive Kilometer) gedeckelt ist. Diesen „Deckel“ erreicht man schon nach weniger als fünf Stunden. Ähnlich Share Now, wo man minutlich ab 0,27 Euro bezahlt, was pro Stunde 16,20 Euro Minimum ergibt, wohingegen man pro Tag ab 69 Euro dabei ist (inkludiert sind im Minutentarif 200 Kilometer, wer mehr fährt, muss diese Kilometer noch extra zahlen).

Mit Grundgebühr oder flexibel

Bei Mühlferdl zahlt man nicht extra für gefahrene Kilometer, dafür gibt's Jahresmitgliedschaften. Diese kosten monatlich 30 Euro, inkludiert sind darin auch schon 48 Freistunden pro Jahr, hat man die verbraucht, kostet jede Stunde 4,40 Euro. Wer sich als

Einsteiger noch nicht lang binden will, kann zu faktisch gleichen Konditionen eine Dreimonatsschnuppermitgliedschaft testen. Alternativ gibt's den Light-Tarif, wo man sich ebenfalls ein Jahr bindet, nur 15 Euro monatlich zahlt, aber keine Freistunden hat und pro Stunde fix fünf Euro fällig werden.

Bei TRE Thayaland ist alles möglich – von der Jahresmitgliedschaft um 24 Euro pro Monat samt 24 Freistunden im Jahr (plus zwei Euro monatlichem Nutzungsguthaben) bis zu einem Probiermonat für Neueinsteiger um 36 Euro, aber auch Kurzmieta-Angeboten für gelegentliche Nutzer.

Wer sich nicht binden möchte, nützt besser Flextarife, wie etwa bei Caruso in Vorarlberg, wo für die Standardfahrzeuge nur 4,50 Euro pro Stunde bzw. 79 Euro pro Tag anfallen, ▶

Urlaubstipps: Carsharing oder Miete?

Was kommt günstiger, wenn man nun im Sommer für ein langes Wochenende oder eine Woche ein Auto für den Kurzurlaub benötigt?

Zwischen Carsharing und Autovermietung sind die Übergänge fließend, wie auch die Nachfrage bei den Carsharing-Anbietern zeigt. So verrechnet beispielsweise Caruso Carsharing pro Tag maximal 79 Euro zusätzlich gefahrener Kilometer, bietet seinen Mitgliedern mit Caruso plus aber auch die Möglichkeit an, etwa einen Renault Megane ab 50 Euro pro Tag inklusive 300 Kilometer (danach 0,30 Euro pro Kilometer) zu mieten, auch für ein paar Wochen.

Bei Share Now kann man z. B. einen Citroën C3 für sieben Tage um etwa 50 Euro pro Tag inklusive gebührenfreien Betankens und Aufla-

dens mieten (Maximalmietdauer sind hier 30 Tage). Was würde es bei einem reinen Autovermieter kosten? Für einen Citroën C3 in Wien wären es 57 Euro pro Tag im Juli.

Auch bei Tim Graz ist es möglich, länger ein Auto zu benutzen: Während etwa ein Škoda Octavia für einen Tag 129 Euro kostet, werden ab drei Tagen täglich nur noch 119 Euro fällig und vom achten bis zum 29. Tag 109 Euro. Langzeittarife sind um 1.300 Euro im Monat möglich.

Zum Vergleich: Für sieben Tage im Juli würden an Miete für einen Škoda Octavia in Graz bei einem bekannten Vermieter 564 Euro fällig werden, macht etwas unter 81 Euro pro Tag. Eine allgemeine Antwort, ob Carsharer oder Autovermieter günstiger sind, gibt es also nicht!

Linktipps: Mobil im Urlaub ohne eigenes Auto

Ob Sie sich für den Urlaub in Österreich die Mitnahme eines Autos ersparen können, weil für Sie dort alternative Mobilität zur Verfügung steht – vom Carsharing-Standort bis zu Hüttentaxi, Wanderbus, Rufbus etc. –, erfahren Sie speziell für Ihre Urlaubsregion auf der Seite mobil-am-land.at. Tourismus ohne eigenes Auto forcieren z. B. Zell am See-Kaprun (tourismus-modellregion.at/massnahmen/autofreier-urlaub/); [Klimaberg Katschberg \(der-klimaberg.at\)](http://KlimabergKatschberg.der-klimaberg.at), das Zillertal (autofreier-urlaub-tirol.at) oder die Mitglieder der „Alpine Pearls“ (alpine-pearls.at) wie Werfenweng, Hinterstoder, Mallnitz oder Weißensee.

dazu kommt noch ein Kilomergeld von 0,33 Euro pro Kilometer. Bei Shareto Carsharing ist man beispielsweise in Wien mit einem VW ID.2 im Flexitarif um 7,10 Euro pro Stunde unterwegs, zuzüglich 0,29 Cent pro gefahrenem Kilometer.

Besonders günstig bei den flexiblen Tarifen fällt auch Flomobil in Tirol auf, wo etwa ein Peugeot e-208 oder ein Renault Zoe vier Euro pro Stunde und 0,20 Euro pro Kilometer kosten. Aber auch bei Flomobil wird es deutlich günstiger, wenn man sich für einen Tarif mit Grundgebühr

entscheidet: Gegen gerade einmal 4,90 Euro pro Monat (Vertragslaufzeit zwölf Monate) halbiert sich der Stundentarif sogar auf zwei Euro und von 20 Uhr bis sieben Uhr morgens fallen im Nachtarif nur 0,20 Euro pro Stunde bei 0,20 Euro pro Kilometer an.

Ermäßigungen für Öffi-Fahrer

Noch etwas: Häufig werden Öffi-Fahrer mit Vergünstigungen gelockt, was Grundgebühren von Carsharing-Anbietern betrifft. So reduzieren sich etwa die Grundkosten bei Caruso im Tarif classic für Klimaticket-Vmobil-

Besitzer von 9,90 auf 4,90 Euro. Auch Tim in Graz sieht zwar eine Mindestvertragsdauer von einem Jahr bei einer monatlichen Mitgliedsgebühr von sieben Euro vor, diese entfällt jedoch für Besitzer einer Jahreskarte Graz, eines Toptickets mit Hauptwohnsitz Graz oder eines Klimatickets. Wer mit einem Tim-Mitglied im Haushalt wohnt oder als Student noch unter dem 26. Lebensjahr ist, zahlt nur 3,50 Euro pro Monat.

Bei ÖBB Rail&Drive erspart man sich die Anmeldegebühr von 19,90 Euro, wenn man ein Klimaticket, eine

Carsharing in Österreich – zehn größere Anbieter im Überblick

Anbieter	caruso carsharing	Eloop E-Carsharing	floMobil (Stadtwerke Wörgl)	MO.Point/ Best in Mobility	Mühlferdl
Internet	carusocarsharing.com	elooop.app	flo-mobil.com	mopoint.at/fahren/; bestinparking.com/de/at/sharing-services	muehlfedl.at
Provider	caruso carsharing eGen	Caroo Mobility GmbH	Cantamen	MO.Point; Best in Mobility; betreibt 4 Standorte im Auftrag von Best in Parking	Carsharing Österreich
Anmietgebiet/ Standplätze	Vorarlberg	Wien (Geschäftsgebiet)	Tirol	Stationäres E-Sharing in Wien und Umgebung	Oberösterreich (Regionen Rohrbach, Freistadt, Urfahr-West)
Tarif allgemein	Tarif Flex: keine Mitgliedsgebühr/Monat, aber Stundensatz u. Kilometersatz, Tarife Classic und Active: Monatsgebühr, Stunden- u. Kilometersatz; Tagespauschalen	Wechselt automatisch in günstigeren Tarif; beginnt mit Minuten-Tarif; dann 1- bis 6-Stunden-Tarife und 1- bis 30-Tage-Tarife	Stunden und Kilometer-tarif, Tarif Flex ohne monatliche Grundgebühr und Tarif Premium mit Grundgebühr, Nachtfahrten im Premiumtarif günstiger	Stundentarif (Basic: 10 €, inkl 30 km), 24-Stunden-, Nacht- und Wochenendtarif; 20 € Fahrguthaben für Wiener-Linien-Jahreskartenbesitzer!	Region Rohrbach: Jahrestarif mit Monatsgebühr und Freistunden; Light-Tarif mit Jahresbindung und Monatsgebühr; Stundentarife ohne km-Preise; Schnuppermitgliedschaft
Kostendetails	Beispiel Tarif Flex: 4,50 €/Stunde, 0,33 €/km (pro Tag max. 79 € exkl. km); Tarif Classic: 9,90 €/Monat*; 2,80 €/Stunde, 0,33 €/km (max 39 € Tag exkl. km)	Beispiel Tesla Model 3: Basis-Tarif: 0,36 €/min; 14,99 € für 1. Stunde, 6 Stunden 54,99 €; 69,99 €/Tag sowie je 0,29 € pro Kilometer; Eloop Plus: -10% auf Basispreise und km, aber 99,99 €/Jahr	Beispiel Peugeot e-208 im Premiumtarif: monatliche Grundgebühr 4,90 €, Stunde 2 € (Nacht: 0,20 €), pro Kilometer 0,20 €	Ein Preis für alle Pkw, 24-h-Tarif: 70 € inkl. 150 km; Nachtarif: 35 € inkl. 70 km; Wochenendtarif: 170 € inkl. 300 km. Jenseits der Kilometergrenzen 0,30 € inkl. Strom/Sprit	Region Rohrbach: Jahrestarif: 30 €/Monat; 48 Freistunden für 1 Jahr; danach 4,40 €/Stunde; Light-Tarif: 15 €/Monat, 5 € je Stunde; Schnuppermitgliedschaft: 30 €/Monat auf 3 Monate mit 12 Gratisfreistunden
Treibstoff inkludiert?	An VKW-Ladestationen inkludiert	An allen Wien-Energie-Ladestationen kostenlos	Startladung inkludiert; Nachladen zahlt Kunde	Strom/Treibstoff inkludiert	Ja
Anmeldegebühr	19,90 €, entfällt für Jahreskartenbesitzer des ÖPNV	Kostenlos	14,90 €	Kostenlos	Kostenlos
Versicherung	Vollkaskoversicherung max. 750 € Selbstbehalt, für 99 €/Jahr nur 250 € Selbstbehalt	Vollkaskoversicherung; Basic- u. Plus-Tarif: Selbstbehalt von 1.000 € laut Website	Vollkasko mit 600 € Selbstbehalt, für 49 €/Jahr Sicherheitspaket - Selbstbehalt sinkt auf 149 €	Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung mit Selbstbehalt, Selbstbehaltreduktion optional	Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung; 500 € Selbstbehalt
Reservierung/ Verwaltung via App	Ja, Öffnen mit Kundenkarte und App	Ja	Ja	Ja, vollständig via App	Registrieren/Buchen via App, mit Karte öffnen/schließen
Anzahl und Art der Fahrzeuge	55 Standorte – rein elektrisch, hauptsächlich Kompaktwagen (Renault Zoe, BMW i3 ...)	200 Tesla Model 3 und 4 Tesla Model Y	23 Standplätze; E-Pkw – Renault Zoe, Peugeot e-208/e-2008, Hyundai Ioniq Elektro, eTraveller, BMW i3	25 Pkw (Kompaktwagen, Transporter, Kombi, SUV), davon 88% E-Autos (BEV)	Region Rohrbach: 8 rein elektrische Pkw (Renault Zoe, VW ID.3, BMW i3, Citroën e-C4)
Klassische Autovermietung angeboten?	Ja, mit Angebot caruso plus	Nein	Nein	Nein	Nein (maximale Buchungsdauer sind 5 Tage)

* Jahreskartenbesitzer d. ÖPNV 4,90€/Monat. ** 15 eigenständige Standorte, Kooperation Wiener Linien (WienMobil Auto): 100 weitere Stationen. *** Sowie div. steirische Gemeinden; Linz AG Linien.


ÖBB-Vorteils-card, eine Jahreskarte der Wiener Linien, aber auch eine ARBÖ- oder ÖAMTC-Mitgliedschaft vorweisen kann. 20 Euro Fahrguthaben erwartet dagegen bei MO.Point alle Jahreskartenbesitzer der Wiener Linien.

Letztere sowie Studenten mit Semesterticket bekommen schließlich bei Sharetoo einen Spezialtarif, denn Sharetoo kooperiert mit Wienmobil Auto, dem Carsharing-Angebot der Wiener Linien. Zehn Prozent auf Stunden- und Tagesstarife sowie eine Grundgebühr von 4,90 Euro monatlich anstelle der üblichen 9,90 Euro

werden ihnen geboten (nähere Infos dazu siehe wienmobilauto.at).

Großzügig in puncto Tanken und Laden

Parkpickerl, wie etwa in Wien nötig, und Autobahnvignette sind faktisch überall inkludiert, Tim Graz inkludiert auch gleich die Maut für Gleinalm und Bosrucktunnel. Häufig ist beim Carsharing auch der Sprit bzw. das Aufladen Teil des Gesamtpakets, zumindest die Grundladung ist dabei. Und auch das weitere Betanken ist vor allem bei den E-Carsharing-Anbietern

meist kein großes Thema. So ist bei Caruso das Aufladen an VKW-Ladestationen inkludiert, bei Eloop das Laden an allen Wien-Energie-Ladestationen. Bei Sharetoo ist Laden am Standort und an allen Wien-Energie-Ladestationen inkludiert. Treibstoff und Strom inklusive sind auch bei Tim Graz, ÖBB Rail&Drive und MO.Point. Hingegen zahlt bei Flomobil der Kunde das Nachladen. Bezüglich Versicherung ist eine Vollkasko mit Selbstbehalten bis zu 1.000 Euro üblich (Details siehe Tabelle), wobei sich der Selbstbehalt oft gegen Aufgeld reduzieren lässt. 

ÖBB Rail&Drive	Share Now	sharetoo Carsharing der Porsche Bank AG	tim Graz	TRE Thailand GmbH
railanddrive.at , Rail-&Drive-App	share-now.com/at/de/vienna/	sharetoo.at	tim-oesterreich.at	thailandgmbh.at
ÖBB Rail Equipment GmbH & Co. KG	Share Now	Moqo	Holding Graz***	Softwareplattform Family of Power
Österreichweit 45 Standorte in 35 Städten	Wien	Wien**, Steiermark, Burgenland, OÖ und NÖ	Graz; steirischer Zentralraum, Linz und Leonding	NÖ: Waidhofen und Schwarzenau
Stunden- u. Kilometertarif, Pauschale 1. Tag, Pauschale ab 2. Tag, Wochenpauschale ab 5. Tag; Wochenendtarif Freitag, 12 bis Montag, 8 Uhr	Minuten-, Stunden- und Tagesstarife bis Höchstmietdauer 30 Tage, Preise individuell je nach Fahrzeug, Flottenposition und aktueller Nachfrage; Minutentarif beinhaltet 200 km	4 Tarife; monatl. Grundgebühr, Stunden- und Kilometerpreise, Tages- u. Wochendpakete; Flex für Fahrten ab und zu; Joy und Active mit Grundgebühr, aber entsprechendem Kostenrabatt, Special: Jahreskarten Wiener Linien, Studenten	Stundentarife, Tagesstarife ab der 10. bis zur 24. Stunde (50 km frei); Wochenendpauschale: Freitag 15 Uhr bis Sonntag 22 Uhr (150 km frei); Kilometergeld, niedrige Monatsgebühr	Von Kurzmierte über Probiermonat bis Carsharing-Jahresmitgliedschaft, Autokategorien A bis C nach Reichweite, Kombination aus Kilometer- und Stundentarif
Beispiel Van, z. B. VW Caddy: Stundenpreis 8-22 Uhr: 6,90 €; Nacht u. Wochenende: 1,90 €; Zeitpreis: 1. Tag: 69 €; ab 5. Tag Wochenpauschale 253 €; Kilometerpreis: 0,25 €; Gesamtkosten = Zeittarif plus km	Beispiel Peugeot 208: ab 0,27 €/Minute und ab 69 € pro Tag	Wien, VW ID.3: Flex: 7,10 €/Stunde u. 0,29 €/km, Pakete (exkl. km): Tag: 71 € und Wochenende, Freitag 14 bis Montag 9 Uhr: 170 €; Joy u. Active Grundgebühr von 9,90 bzw. 19 €, dafür 10 bzw. 20% Rabatt auf Flex	Graz: Monatsgebühr: 7 € (div. Ermäßigungen), 1. u. 2. Stunde je 5 €; 3. u. 4. Stunde je 7,50 €; 5. bis 9. Stunde: 10 €/Stunde; Tagesstarif: 96 €, Wochenende: 140 €; Verbrenner: 0,20 €/km; E-Auto: 0,10 €/km; inkl. digitaler Vignette u. Maut Gleinalm/Bosrucktunnel	ECO-Privat Probiermonat: 36 € für 1 Monat, ECO Privat 2022: 24 €/Monat; 2 € Nutzungsguthaben/Monat u. 24 Freistunden/Jahr; Tarif abhängig v. Reichweite; z. B. Renault Zoe in Raabs: 0,29 €/Kilometer, 0,76 € je Stunde
Treibstoff/Ladestkosten sind inkludiert	Treibstoff inkl.: Guthaben 5 €, sobald Fahrzeug mit weniger als 40% Kraftstoff vollgetankt wird	Lade-/Tankkosten am Standort und an allen Wien-Energie-Ladestationen inkludiert	Treibstoff- u. Stromkosten inkludiert, 50 freie km, danach Kilometergeld	Strom inkludiert (fair use)
19,90 €, kostenlos mit Klimaticket, ÖBB-Vorteils-card, Jahreskarte Wiener Linien, ARBÖ-, ÖAMTC-Karte	Kostenlos	Kostenlos	15 € (Mindestvertragsdauer 1 Jahr)	12 €
1.000 € Selbstbehalt, gegen 5 €/Buchung oder 90 €/Jahr; Reduktion des Selbsthalts auf 350 €	Haftpflchtvers. Selbstbehalt 1.000 €; kann mit Plus-Schutz ab 0,99 € auf 250 € reduziert werden	Selbstbehalt fahrzeugabhängig; Reduktion auf 350 € gegen 1 €/angefangener Stunde, max. 5 € je 24 Std.	Vollkaskoversicherung, Selbstbehalt 350 €	Vollkasko, 580 € Selbstbehalt
Ja	Mit App Fahrzeug für 20 Minuten kostenlos vorab reservieren	Ja	Ja	Website (auch mobil), eigene RFID-Karte kann freigeschaltet werden
Etwas 400 Fahrzeuge, davon 55 E-Fahrzeuge	Europäische Gesamtflotte ca. 10.000 Fahrzeuge, darunter 21 verschiedene Modelle von 7 Marken, Verbrenner u. E-Autos, Wien: ca. 700 Fahrzeuge	E-Flotte bestehend aus 250 Fahrzeugen	Graz Carsharing: 22 Seat Ibiza; 14 Škoda Fabia; E-Carsharing: 24 e-Golf und 9 VW ID3	6 E-Autos in Dobersberg, Groß-Siegharts, Raabs, Schwarzenau, Vitis und Waidhofen/Thaya
Nein, aber Carsharing auch über 5 Tage möglich	Ja, ab 24 Stunden bis 30 Tage	Kooperation Porsche Bank mit Europcar	Ja	Ja, als Ausnahme

Umfrage: Juni 2023

Programmierer-Elite zu Gast am Klimaberg

Erstmals in Kärnten am Katschberg fand der diesjährige Stammtisch der österreichischen Programmierprofis von Contao Austria statt - neben einem vielfältigen Rahmenprogramm wurden aktuelle Themen rund um das Thema Selbstwartung & Webdesign erörtert. Die Contao-Austria Community wurde erstmals vor elf Jahren ins Leben gerufen, und umfasst aktuell Programmierexperten aus ganz Österreich.

Auf Einladung von Agenturchef Robert Aigner gelang es diesmal, die Profis am Klimaberg Katschberg zu vereinen. Weitere Meetings sind geplant und werden folgen.



Von links: Robert Aigner, die CAS-Organisatoren Ronald Boda & Bernhard Renner mit Christoph Hinteregger in Kärntens höchster Brauerei bei Abstimmungsgesprächen zum Treffen.



**Programmierer-Elite
zu Gast am Klimaberg
Katschberg** Seite 31

Agenturchef brachte Experten in den Ort

Programmierer der „Contao Austria Community“ hielten am Katschberg ein Stammstisch-Meeting ab.

ST. MICHAEL. Im Ortsteil Katschberghöhe bei Rennweg in Kärnten beziehungsweise St. Michael im Lungau – sprich am Katschberg – fand der diesjährige Stammtisch von österreichischen Programmier-Profis der „Contao Austria Community“ statt. Auf Einladung von Agenturchef Robert Aigner aus St. Michael von der Firma Net-contact war es gelungen, die Experten ihres Faches am Klimaberg Katschberg zu vereinen.

Weitere Meetings geplant

Weitere Meetings seien geplant und sollen folgen, wie Robert



V. li.: Robert Aigner mit Ronald Boda und Bernhard Renner von „Contao Austria“; sowie Katschberg-Gastronom Christoph Hinteregger. Foto: Privat

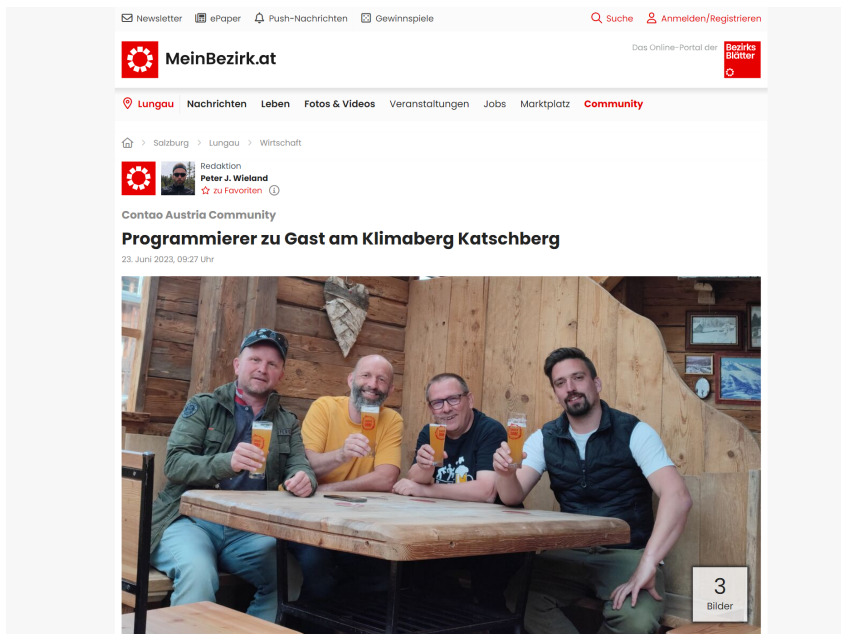
Aigner informierte. Neben einem vielfältigen Rahmenprogramm seien beim jüngsten Treffen am Katschberg vor allem aktuelle Themen rund um die Bereiche Selbstwartung und Webdesign erörtert worden. Die „Contao

Austria Community“ wurde laut Aigners Bericht erstmals vor elf Jahren ins Leben gerufen und umfasst aktuell Programmierexperten aus ganz Österreich.

meinbezirk.at/salzburg

Web Clipping

Datum: 23.06.2023
Medium: Mein Bezirk.at
Suchbegriff: Klimaberg Katschberg
Url: https://www.meinbezirk.at/lungau/c-wirtschaft/programmierer-zu-gast-am-klimaberg-katschberg_a6121865



Web Clipping

Datum: 05.06.2023

Medium: www.gastroportal.at

Suchbegriff: Klimaberg Katschberg

Url: <https://www.gastroportal.at/oehv-profit-days-unter-dem-motto-nachhaltigkeit/63299>



The screenshot shows the website's navigation bar with links for GASTRO KARRIERE, HOFELMARKT, MEDIADATEN, GASTRO BASAR ANNONCE SCHALTEN, GASTRO NEWSLETTER, and KONTAKT. The main header features the 'GASTRO' logo and a menu with categories like STARTSEITE, AKTUELLES, FOOD, GETRÄNKE, NONFOOD, HOTELLERIE/TOURISMUS, KARRIERE, SERVICE, TERMINE, and GASTRO MAGAZIN. The breadcrumb trail reads: Du bist hier > Home > Branchen Insider > Aktuelles > Nachhaltigkeit > ÖHV-profit.days unter dem Motto „Nachhaltigkeit“.

ÖHV-profit.days unter dem Motto „Nachhaltigkeit“

Nachhaltigkeit | 5. Juni 2023

Mag der eine oder andere am Beitrag des Menschen zum Klimawandel zweifeln, den Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft entkommt bald kein Unternehmen mehr. „Noch vor wenigen Jahren eine Nische, ist Nachhaltigkeit heute ein gewaltiger ökonomischer Faktor und in naher Zukunft gesetzlich verankerte Grundlage für die Finanzierung von Investitionen. Zertifikate und Nachhaltigkeitsberichte sind bald unverzichtbarer Bestandteil von Geschäftsbeziehungen ganz sicher mit vielen Gästen, jedenfalls mit allen Banken!“, erklärt Dr. Markus Gratzner, Generalsekretär der Österreichischen Hoteliervereinigung, warum die ÖHV ihre profit.days unter das Generalthema stellt, wie Nachhaltigkeitskonzepte konkret in Hotels umgesetzt werden können.



Erwin Bernsteiner führt seit Jahren Hotels zu mehr Nachhaltigkeit, zuletzt die elf österreichischen Teilnehmer am EU-Projekt European Tourism Going Green 2030 zu EU-Ecolabel und österreichischem Umweltzeichen. Sein Büro für Umweltfragen liefert Konzepte und Lösungen, hilft Ressourcen sparen, Kosten senken und damit die Umwelt entlasten – Unterstützung bei der Abwicklung von Förderungen inklusive. Wie nachhaltige Konzepte konkret umgesetzt werden und sich in der täglichen Praxis bewähren, zeigen Unternehmer aus der Region. Bei den ersten profit.days in der Steiermark und Kärnten tun das Gerald Silber Schneider vom HIS Seiersberg-Pirka, einem ökologisch optimierten Null-Emissions-Hotel, Mag. Andrea Kager-Schwarz vom Hotel Schloss Seggau berichtet über die Zertifizierung mit Umweltzeichen und EU-Ecolabel und Wolfgang Hinteregger von den Hinteregger Hotels vom Klimaberg Katschberg über zahlreiche

GASTRO SOCIAL

IM TREND

COVER-STORIES

Web Clipping

Datum: 05.06.2023

Medium: www.hotelundtouristik.at

Suchbegriff: Klimaberg Katschberg

Url: <http://www.hotelundtouristik.at/hotel/news/-das-sind-die-termine-der-oehv-profit.days-83829>



The screenshot shows the website interface for hotelundtouristik.at. At the top, there is a navigation bar with links for Newsletter, Mediadaten, Abo, E-Paper, Podcast, and Mein Account. Below this is a red navigation bar with categories: Hotel, Gastro & GV, Touristik, Karriere, and h&t+. A search bar is located on the right side of this bar. Underneath, there are buttons for TOP-THEMEN, DOSSIERS, KOMMENTARE, and GREEN. The main content area features a breadcrumb trail: Home > Hotel > News. Below this, the word WEITERBILDUNG is displayed. The main headline is 'Das sind die Termine der ÖHV profit.days', followed by the author 'Von Redaktion' and the date 'Montag, 05. Juni 2023'. A photograph shows a group of people clapping. Below the photo, the text reads: 'Sieben Termine in sieben Bundesländern: Erfahrene Hoteliers und Berater erklären den abstrakten Nachhaltigkeits-Begriff mit Beispielen konkreter'.

Web Clipping

Datum: 02.06.2023

Medium: www.oehv.at

Suchbegriff: Klimaberg Katschberg

Url: <https://www.oehv.at/ueber-uns/presse/profitdays-2023-oekonomie-und-oekologie/>



The screenshot shows the top navigation bar of the ÖHV website with the logo on the left and links for 'Mitgliederservice', 'Mitgliederverzeichnis', 'Newsletter', 'Mitglied werden', 'Presse', and 'English'. Below the navigation is a dark blue menu bar with 'Die ÖHV', '70 Jahre ÖHV', 'Präsidium', 'Ansprechpartner:innen in den Bundesländern', 'Team', and 'Presse'. The main content area features a large image of hands holding a globe. Text on the left reads: 'VERÄNDERUNG GESTALTEN! Ökonomisch. Ökologisch. Die ÖHV-profit.days 2023. FÜR ÖHV-MITGLIEDER KOSTENLOS. FÜR JEDES HOTEL EIN GEWINN.' The main headline is 'ÖHV: profit.days 2023 bringen Ökonomie und Ökologie gut unter einen Hut!'. Below it, a sub-headline states: 'Mehr Unterstützung durch Saisoniers erleichtert den Teams das Arbeiten, erklärt ÖHV-Präsident Veit. Auf mittlere Sicht brauche es ein Umdenken.' The date '02. Juni 2023' is at the bottom.

Mag der eine oder andere am Beitrag des Menschen zum Klimawandel zweifeln, den Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft entkommt bald kein Unternehmen mehr. „Noch vor wenigen Jahren eine Nische, ist Nachhaltigkeit heute ein gewaltiger ökonomischer Faktor und in naher Zukunft gesetzlich verankerte Grundlage für die Finanzierung von Investitionen. Zertifikate und Nachhaltigkeitsberichte sind bald unverzichtbarer Bestandteil von Geschäftsbeziehungen ganz sicher mit vielen Gästen, jedenfalls mit allen Bankent“, erklärt Dr. Markus Gratzner, Generalsekretär der Österreichischen Hotellervereinigung, warum die

IHR ANSPRECHPARTNER



DI Barbara Diallo-Strobl
Projekt- und
Eventmanagement